

Kommentar von Thomas Prantl zu

Freie Presse Annaberg, 01.02.2017, „Warum wird das Asylbewerberheim hergerichtet“

Wer hätte das gedacht? Von Asylbewerbern verübte Kriminalität und physische Gewalt, sexuelle Übergriffe, Raub und Körperverletzungen haben sich fest im deutschlandweiten Alltag etabliert: Sie verunsichern Bürger, belasten Polizei und Justiz. Und kosten richtig Geld. Merkels Sommermärchen ist zum Albtraum geworden, denn Ausländer, oft Asylsuchende, sind die Täter.

Der vorliegende Fall beschäftigt sich mit einer der 110 (!) im Jahr 2016 durch ausländische Straftäter begangenen Brandstiftungen, hier durch einen 24 – jährigen Asylbewerber in der Unterkunft im Drebacher Ortsteil Spinnerei. Der Fall ergänzt das schon recht „bunte“ Spektrum „kultureller Bereicherungen“ von „Schutzsuchenden“ im Erzgebirge. Dankbarkeit und Wertschätzung, gar Achtung deutscher Hilfsbereitschaft gegenüber? Fehlanzeige.

Das finanzielle Opfer für die Sanierung der beschädigten Unterkunft trägt selbstverständlich der Steuerzahler. Er wird den „wirtschaftlichen Hinzugewinn“ der multikulturellen Gesellschaft verschmerzen müssen und irgendwann verstehen, warum in Sachsen aus Haushaltsgründen Schulen geschlossen wurden, Lehrer und Polizei fehlen und Infrastruktur verkommt.

Neben dem mit Händen greifbaren staatlichen Kontrollverlust muss der Bürger auch verstehen, dass die Staatsanwaltschaft keinen Haftantrag gegen den Beschuldigten gestellt hat.

Quizfrage: Welche Entscheidung, flankiert von einem bundesweiten medialen Entsetzensschrei über die fremdenfeindliche Straftat im braunen Sachsen, wäre gefallen, wenn nachweislich ein Deutscher die Unterkunft in Brand gesteckt hätte?

Ferner haben wir zur Kenntnis zu nehmen, dass der Asylbewerber aufgrund seiner kriminellen Handlungen nicht etwa in Gewahrsam genommen und postwendend abgeschoben wird. Warum auch? Er darf sich wieder auf freiem Fuß bewegen und lernt dadurch am praktischen Beispiel schnell, dass Ausländerkriminalität in Deutschland (fast) keine Konsequenzen hat. Welches Fazit der junge Mann wohl daraus zieht?

Die Unterkunft wird trotz des Brandschadens saniert und weiter betrieben, und dass, obwohl die Zuweisungszahlen rückläufig sind. Warum? Natürlich, wegen der „internationalen ... Migrationsbewegungen“ und „fehlender Prognosen über ... Zuwanderung für die Jahre 2017/2018...“.

Die deutsche Asylindustrie rechnet aus gutem Grund auch weiterhin fest mit ungesicherten Grenzen und neuen guten Geschäften - spätestens nach der Bundestagswahl. Bereiten Merkel und Schulz eine neue Einladung vor, damit weitere Hunderttausende illegal über unsere weit offenen Grenzen in unser angeblich so reiches, starkes und weltoffenes Land zu strömen, in dem ausgepowerte ehrenamtliche Flüchtlingshelfer auf neue Aufgaben warten?

Zurück zur inneren Gefährdungslage in Deutschland. Fakt ist:

Straftäter deutscher Herkunft machen und machen unserem Land zu schaffen und gefährden unsere innere Sicherheit. Und bekannte Tatsache ist leider auch, dass unser Staatswesen infolge kaputt gesparter Polizei, falsch gelebter Toleranz und rotgrüner Kuscheljustiz bereits damit zur Genüge strapaziert bis überfordert war und ist. Angesichts dieser Diagnose ist es vollkommen absurd, die Bedrohung unschuldiger Bürger durch Import von noch mehr Kriminalität und Brutalität dramatisch zu erhöhen. Denn Fakt ist auch: ohne diese massenhaft illegal Eingereisten hätte es diese Straftaten und Verbrechen an unschuldigen Menschen in Deutschland nicht gegeben!

Erinnern wir uns: Bereits der Sozialdemokrat und Altkanzler Helmut Schmidt, ein besonnener Staatsmann, fand zu Anfang der 80er Jahre deutliche Worte. *"Wir können nicht mehr Ausländer verdauen, das gibt Mord und Totschlag."*

Schmidt, ein Pessimist? Ein ewig gestriger? Nein: Eine bedrückende Dokumentation von Straftaten im Projekt „Einzelfall“ findet sich in der Google - Map

<https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKewift5v37vrRAhXGwxQKHVd5DPcQFqgcMAA&url=https%3A%2F%2Fde.sputniknews.com%2Fpolitik%2F20161205313640352-migranten-kriminalitaet-karte%2F&usq=AFQjCNEEY6umF8kLFKnVzrl-DfxseHZD9Q>

welche Fälle unterschiedlicher Kategorien von öffentlich heruntergespielter, in Randbemerkungen klein gedruckter bis verschwiegener (Vergewaltigung und Mordfall Freiburg) Ausländerkriminalität abbildet. Das Gesamtbild davon, wie flächendeckend diese Fälle vorkommen, basiert auf Informationen der Presseportale der Polizei und Pressemeldungen. Jeden Tag ein neuer Einzelfall in Deutschland?

Während im Nachbarland Österreich die Koalition aus ÖVP und SPÖ ganz aktuell eine deutlich schärfere Gangart in der Asylpolitik vorlegt, schlafwandelt die deutsche Politik weiter, kauft sich für blinde Toleranz werbende Berufsdemonstranten gegen die eigenen Bürger ein, träumt von Buntheit und entnazifiziert im Kampf gegen rechts Kfz - Nummernschilder.

Helmut Schmidt sagte eben auch: *"Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden."*

Kommentar von Thomas Prantl.